

HANS KÜNG
(Hg.)

Ja zum Weltethos

Perspektiven
für die Suche
nach Orientierung



Piper
München Zürich

INHALT

HANS KÜNG

Wird sich ein Weltethos durchsetzen?	13
--------------------------------------	----

PARLAMENT DER WELTREUGIONEN

Erklärung zum Weltethos

Einführung	21
Die Prinzipien eines Weltethos	24
I. Keine neue Weltordnung ohne ein Weltethos	25
II. Grundforderung: Jeder Mensch muß menschlich behandelt werden	29
III. Vier unverrückbare Weisungen	32
1. <i>Verpflichtung auf eine Kultur der Gewaltlosigkeit und der Ehrfurcht vor allem Leben</i>	32
2. <i>Verpflichtung auf eine Kultur der Solidarität und eine gerechte Wirtschaftsordnung</i>	34
3. <i>Verpflichtung auf eine Kultur der Toleranz und ein Leben in Wahrhaftigkeit</i>	37
4. <i>Verpflichtung auf eine Kultur der Gleichberechtigung und die Partnerschaft von Mann und Frau</i>	40
IV. Wandel des Bewußtseins	42

Aus der Welt von Politik und Kultur

Bundespräsident a. D. RICHARD V. WEIZSÄCKER

Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Weltethos	47
Fortschritte und Rückschritte bei der Sicherheit	47
Demokratie lebt von ethischen Voraussetzungen	49
Die Religionen sind aufgerufen	50

Friedenspreisträger LEW KoPELEW

Es geht um das Schicksal der Menschheit	53
Die Geschichte liefert uns Beispiele	53
Die nötige Einheit von Wissenschaft, Politik und Moral	56

Was die Weltpolitik künftig bestimmen sollte	59
Staatspräsidentin MARY ROBINSON	
Kein menschlicher Fortschritt ohne ein Weltethos	63
Das Ungleichgewicht von Macht und Machtlosigkeit	63
Zuhören-Teilen - Mitwirken	66
Bundeskanzler a. D. HELMUT SCHMIDT	
Kernsätze für ein menschliches Zusammenleben	68
Neubesinnung auf ethische Grundregeln	68
Haben die Religionen die Kraft?	70
Staatspräsident MARTTI AHTISAARI	
Gemeinsame internationale Verantwortung	73
Globale Ethik fördert KSZE-Ziele	73
Kulturelle und ethische Werte	75
Information als ethisches Problem	76
Präsident des Roten Kreuzes CoRNELIO SoMMARUGA	
Zum Überleben unabdingbar	77
Übereinstimmung mit den Prinzipien des Roten Kreuzes	77
Für die Respektierung der Menschenwürde	79
Botschafter JUAN SoMAVA	
Eine Leitinspiration für jeden von uns	80
Die transformierende Kraft des Ethos	80
Die Prinzipien in die Praxis umsetzen	82
Friedensnobelpreisträgerin RIGOBERTA MENCHU	
Mein unwiderrufliches Credo	84
Unverzichtbare Bestandteile des Friedens	84
Verpflichtung für Guatemala	86
Friedenspreisträger CARL FRIEDRICH V. WEIZSÄCKER	
Zum Appell für ein Weltethos	89
Die Erfahrung der Naturwissenschaft	89

Was folgt ethisch hieraus?	93
Die Rolle der Ethik in der Religion	95
Unvollendete Religion	98
Lord YEHUDI MENUHIN	
Mein Gebet	102

Aus der Welt des Judentums

Friedenspreisträger TEDDY KOLLEK

Eine Antwort aus Jerusalem zum Projekt eines Weltethos	109
Eine Stadt - zwei Völker - drei Religionen	109
Der Wunsch nach Ethos aus der Katastrophe	111
Was ist von Juden verlangt?	114
Verständigung unter den Religionen ist möglich	117

Rabbi JONATHAN MAGONET

Judentum und Weltethos	120
Die Ambivalenz des Universalismus	121
Biblische Grundlagen eines Weltethos	123
Um des Friedens willen	127

Professor ANDRE CHOURAQUI

Grundlagen für ein Weltethos gemäß Bibel, Evangelien und Koran	131
Weltethos und Bund	132
Die Begegnung der abrahamischen Religionen	135
Die Hoffnung auf Frieden durch die Religionen	138

Sir SIGMUND STERNBERG

Die Welt sucht nach moralischer und spiritueller Führung	140
Die Menschen des Glaubens zusammenführen	140
Für einen »Weltrat der Religionen«	142

Friedensnobelpreisträger EUE WIESEL

**Für eine Ethik zur Ehre der Menschheit
und des Schöpfers** 144

Großrabbiner RENE-SAMUEL SIRAT

Zeichen der Hoffnung
Ein Brief in Sachen Weltethos 146

Aus der Welt des Christentums

Kardinal FRANZ KÖNIG

Das Menschengeschlecht als Schicksalsgemeinschaft 151
Weltethos in das religiöse Erbe der Menschheit hineinstellen 151
Frieden - Aufgabe der Religionen 154

Generalsekretär des Ökumenischen Rates KONRAD RAISER

Weltordnung und Weltethos 157
Keine Menschenrechte ohne moralischen Grundkonsens 157
Eine neue moralische Kultur 160
Stellenwert und Reichweite eines Weltethos? 162

Ökumenischer Patriarch BARTHOLOMÄUS I.

**Über die Versöhnung der Nationen und den
Frieden der Welt** 166
Wider die Verabsolutierung von Nationalismus
und Rassismus 166
Die Geschichte wird durch die »Kraft der Schwachen«
bewegt 169
Grundprobleme angehen: Arbeitslosigkeit und
Umweltzerstörung 171

Erzbischof von Canterbury GEORGE CAREY

**Toleranz und Integrität des eigenen Glaubens
schließen sich nicht aus** 176
Genuine Toleranz sollte auf wahrer Akzeptanz
des je anderen beruhen 178

Wahres Verständnis der Integrität und Einzigartigkeit des Glaubens	182
Kardinal JOSEPH BERNARDIN	
Im Einklang mit dem Christentum	186
Ein Experiment	188
Was ist die Basis für Moral?	190
Kann es eine Ethik ohne Glauben geben?	191
Die Notwendigkeit grundlegender Veränderung	193
Die vier unverrückbaren Weisungen	195
Kardinal PAULO EVARISTO ARNS	
Das Ethos des Friedens	204
Was ist Frieden?	204
Die Verpflichtung der Religionen zum Frieden	207
Für eine gerechte Wirtschaftsordnung	209
Lokale Zentren für Menschenrechte	211
Für Gesundheit und medizinische Vorsorge	215
Friedensnobelpreisträger DESMOND TUTU	
Religion und Menschenrechte	218
Jeder Mensch ist Abbild Gottes	219
Freiheit und Befreiung des Menschen	223
Der positive Einfluß der Religion	226
Pathologische Aspekte der Religion	228
Aus der Welt des Islam	
Kronprinz HASSAN VON JORDANIEN	
Der Weg in ein neues Denken	235
Die großen Herausforderungen für die Menschheit	235
Alle Menschen sind voneinander abhängig	237

Scheich MUHAMMAD EL-GHAZALI

Streben nach einem höheren Ethos	240
Friedensbereitschaft - und ein Vorbehalt	240
Die moralische Kraft der Religion	242
Das Gebot der Gerechtigkeit	245

Professor HASSAN HANAFI

Die Religionen müssen zusammenarbeiten	248
Probleme der praktischen Anwendung	249
Das Problem von Minderheiten in der islamischen Welt	250
Ungelöste Fragen der Weltpolitik und Weltgerechtigkeit	252

Professor MAHMOUD ZAKZOUK

Über Einheit und Gleichheit der Menschen	255
Der Mensch als Statthalter Gottes	255
Verantwortungsbewußt handeln	256

Professor MUHAMMAD TALBI

Eine Charta der Pflichten und Aufgaben aller Menschen	258
Die Religion als Wertstifterin	259
Ein weltweiter Bewußtseinsprozeß	261
Ethik für religiöse und nichtreligiöse Menschen	263

Aus der Welt der östlichen Religionen

Professor HAJIME NAKAMURA

Gedanken zum Parlament der Weltreligionen	269
Die Eine, Ewige Religion in allen Religionen	269
Die Wiedererstarkung des Buddhismus	272
Die Internationalisierung des Shintoismus	272
Weltfrieden durch Entdeckung des Wesens der Religionen	274

Professor SULAK SIVARAKSA

Als Buddhist unterstütze ich ...

Ein Brief in schwieriger Situation 276

Hochkommissar L. M. SINGHI

Die Charta einer globalen Ordnung

Eine Botschaft 277

Professor DILEEP PADGAONKAR

Toleranz neu definieren 280

Die paradoxe Situation der Menschheit 281

Die gemeinsamen moralischen und spirituellen
Werte stärken 283

Professor SHU-HSIEN LIU

Weltethos - Eine konfuzianische Antwort 285

Die große Offenheit des Konfuzianismus 286

Das Problem der Menschenrechte in Asien 288

Hoffnung auf eine bessere Welt 290

Friedensnobelpreisträgerin AuNG SAN SUU KYI

Für eine Kultur von Frieden und Entwicklung 293

Entwicklung des Menschen ist mehr als bloßes
Wirtschaftswachstum 294

Demokratie und Menschenrechte im Widerspruch zur
Nationalkultur? 298

Unterschiedliche Völker müssen in menschlichen
Grundwerten übereinstimmen 302

Der Wert des Menschen ist höher einzustufen
als die Macht 305

Die Herausforderung, sich auf menschliche Werte
zu einigen 307

GRAF K. K. VON DER GROEBEN

Zur Gründung einer »Stiftung Weltethos« 313